

Speichersdorf. (whü) Er ist im oberpfälzisch-oberfränkischen Schützenwesen eine Ausnahmeerscheinung: Michael Buchbinder. Mit ihm hat der Schützenverein Zur Linde erstmals einen Deutschen Vizemeister in der Schützenklasse der Männer in seinen Reihen. Bei der deutschen Meisterschaft der Sportschützen im August auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück gewann der 22-Jährige als erster Schütze des Vereins wie des Oberpfälzer Schützenbundes eine Medaille in der Disziplin Kleinkaliber liegend.

Viel Lob für die hervorragenden Leistungen der Schützen gab es deshalb neben den Eltern und Mannschaftskameraden natürlich auch von Linde-Vorsitzender Fritz Schindler, Schützenmeister Norbert Bock und Jugendbetreuer Manfred Kopp. Zu den Gratulanten zählte auch Bürgermeister Manfred Porsch, der zur Feierstunde im Schützenheim eine Spende für die Jugendarbeit mitgebracht hatte.

85 Starter waren beim KK liegend 60 Schuss angetreten. Buchbinder musste sich in der Gesamtwertung nur dem 21-jährigen Hessen Henri Junghänel (Breitenbach/Hessen) beugen, der mit 700,8 Ringen (Vorkampf 597/Finale 103,8) nicht zu bezwingen war. Dabei hatte der Oberfranke mit 595 Ringen (98-100-99-100-100-98) gerade noch als Letzter der acht Teilnehmer den Finaleinzug geschafft. Hier kämpfte er sich immer näher an einen Platz auf dem Siegerpodest heran, indem er Zehner um Zehner aneinanderreichte. Mit dem besten Finalergebnis (104,0 Ringe) und einer konstanten, nervenstarken Leistung holte sich der angehende Industriemechaniker Platz zwei und damit seine erste nationale Silbermedaille bei den Männern. Buchbinder gehört damit dem B-Nationalkader an. Als nächste Herausforderung stellt er sich den Ausscheidungswettkämpfen für die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft 2010 in München.

Auch in den anderen Disziplinen zeigte Buchbinder seine ganze Klasse. Im KK-Schießen 3 mal 20 Schützenklasse der Männer landete er unter 124 Startern mit 572 Ringen im vorderen Drittel. Im KK-Schießen 3 mal 40 verpasste er unter 84 Startern mit Platz 9 wegen zwei Zehntel das Finale. Bereits in den zurückliegenden Jahren hat Buchbinder mit ausgezeichneten Leistungen aufhorchen lassen. Seit 1997 hat er sich jedes Jahr für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und mehrere Deutscher Meistertitel in der Jugendklasse erringen können. Über 30 bayerische Meistertitel zählen zu seiner Erfolgsbilanz.

Auch die drei weiteren mitgereisten Schützen, die sich qualifiziert hatten, glänzten angesichts der bundesweiten Konkurrenz mit bemerkenswerten Ergebnissen. Alexander Deubzer schaffte unter 80 Startern mit 53 Treffern in der Disziplin Luftpistole Jugend männlich den 16. Platz, Thomas Reckziegel mit 44 Treffern einen Mittelfeldplatz.

In der Disziplin Luftpistole 40 Schuss Jugend männlich platzierte sich Deubzer bei 114 Startern mit 353 Ringen ebenfalls im Mittelfeld wie in der Kategorie Luftgewehr Schüler weiblich Nadine Häußinger bei 169 Startern mit 184 Ringe.

Die Anforderungen und das Niveau seien in den letzten Jahren gewaltig angestiegen, so Michael Buchbinder. Bock schilderte eindrucksvoll das Drumherum der Meisterschaften, von der Anreise in das Schießgelände, die Waffenkontrolle, das Anmeldeverfahren und den Schießbetrieb. „Bei all dieser Unruhe dann noch eine ruhige Hand zu bewahren“, so der Schützenmeister, „verdient allein schon ein dickes Lob“.